

Nisthilfen für Vögel



Vogelbilder: © J. Landolt



Fröhliche Nachbarschaft? Vöglein willkommen.

Stellen Sie sich vor, es ist Frühling und niemand hört es! Bieten Sie Vögeln einen naturnahen Garten mit Nistmöglichkeiten und einem hinreichenden Nahrungsangebot an, dann werden sie mit klangvollen Gratis-Konzerten belohnt und können die Vögel direkt vor ihrer Haustür beobachten.

Naturwert

Vögel sind wichtig für das biologische Gleichgewicht. Sie lassen sich im Garten oder an der Hausfassade einfach fördern, indem wir ihnen passende Nistmöglichkeiten bieten. Diese können in alten Bäumen sein oder durch künstliche Nisthilfen angebracht werden. Allerdings helfen Nistmöglichkeiten nur dann, wenn passende Lebensräume und ein ausreichendes Nahrungsangebot ebenfalls verfügbar sind.

Was zu beachten ist

Exposition: Nisthilfen mit den Fluglöchern von der Wetterseite weg gerichtet (Ost bis Südost) und im Schatten / Halbschatten anbringen.

Für Höhlenbrüter (wie Meisen, Gartenrotschwanz) eignen sich Häuschen mit variablem Einflugloch – je nach Zielart. Für Halbhöhlenbrüter (wie Rotkehlchen, Bachstelze oder Grauschnäpper) sind Halbhöhlenhäuschen oder geschützte Giebel und vorstehende Balken ideal. Für Segler und Schwalben sind spezielle Bruthöhlen für Hausfassaden erhältlich.

Nisthilfen sollten mit einer vogelfreundlichen Grünraumgestaltung aus einheimischen, beerenreichen Sträuchern, Kleinstrukturen und Blumenwiesen kombiniert werden.

Realisierung



Einfache Realisierung: Nistkästen können aus Holz selber gebaut oder bereits fertig gekauft werden. An Hausfassaden ist es u.U. sinnvoll, ein Kotbrett zu befestigen – der Kot ist ein idealer Gratis-Dünger für Ihren Garten. Die Aufhängung im Garten ist unkompliziert. Bei der Anbringung an eine Fassade empfiehlt es sich, den Rat einer Fachperson (NAVO Baden: www.navobaden.ch) einzuholen.

Anbringung: mit Vorteil im Herbst in 3 – 5 m Höhe.

Zeit und Kosten

Zeit: ca. 1 – 4 h Bau, Anbringung ca. 0.5 h.

Kosten: Bausätze: ca. CHF 35 – 50, fertige Nisthilfen: ca. CHF 20 – 100.

Unterhalt und Lebensdauer

Geringer Pflegeaufwand: Einmal jährlich reinigen, vorzugsweise im September. Ausfegen genügt, bei starkem Parasitenbefall mit heissem Seifenwasser ausputzen, tote Vögel und unausgebrütete Eier entfernen. Jährliche Nutzung der Nisthilfen möglich.

Lebensdauer: je nach Nisthilfe und Aufhängungsort ca. 10 – 30 Jahre.